

Prof. Dr. phil. habil. *Ulrich* von Hehl

Lebensdaten

geb. 19.10.1947 in Viersen / Niederrhein

Konfession: römisch-katholisch

PND: [121713563](#)

Lebenslauf

Studium

- 1969-1974 Studium der Geschichte, Germanistik, Philosophie und Pädagogik an der Universität Bonn

Qualifikation

- 1987 Habilitation in Geschichte an der Universität Bonn
Titel der Arbeit: Wilhelm Marx: 1983-1946. Eine politische Biographie.
- 1977 Promotion zum Dr. phil. in Geschichte an der Universität Bonn
Titel der Arbeit: Katholische Kirche und Nationalsozialismus im Erzbistum Köln: 1933-1945.

Akademische Karriere

- 1992-2013 Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften der Universität Leipzig

Ämter

- 1992-1993 Geschäftsführender Direktor des Historischen Seminars der Universität Leipzig
- 2001-2002 Geschäftsführender Direktor des Historischen Seminars der Universität Leipzig

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen (Auswahl)

- Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission der Kommission für Zeitgeschichte Bonn seit 1992
- Mitglied des Kuratoriums der Horst-Springer-Stiftung für neuere Geschichte Sachsens in der Friedrich-Ebert-Stiftung seit 1992
- Mitglied der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus Rhöndorf seit 1995

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland seit 1995
- Mitglied der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien Berlin seit 1996
- Mitglied der Otto-von-Bismarck-Stiftung seit 2000
- Mitglied der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften seit 2004
- Vorstandsmitglied der Wissenschaftlichen Kommission der Kommission für Zeitgeschichte Bonn seit 2009
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Hannah-Arendt-Instituts Dresden 1993-2000
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Historischen Instituts Warschau 1993-2003
- Vorsitzender der Wissenschaftlichen Kommission der Kommission für Zeitgeschichte Bonn seit 1993-2009
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Zeitgeschichte München 1998-2007

Publikationen (Auswahl)

- (Hrsg. zus. mit Uwe John und Manfred Rudersdorf), Geschichte der Universität Leipzig 1409-2009, Bde. 4.1/4.2: Fakultäten, Institute, Zentrale Einrichtungen, Leipzig 2009.
- Adenauer und die Kirchen (= Rhöndorfer Gespräche, Bd. 17), Bonn 1999.
- Peter Reichensperger: 1810-1892 (= Beiträge zur Katholizismusforschung, Reihe A, Bd. 17), Paderborn u.a. 2000.
- (Hrsg.), Sachsens Landesuniversität in Monarchie, Republik und Diktatur. Beiträge zur Geschichte der Universität Leipzig vom Kaiserreich bis zur Auflösung des Landes Sachsen 1952 (= BLUWiG, Reihe A, Bd. 3), Leipzig 2005.
- Nationalsozialistische Herrschaft (= Enzyklopädie deutscher Geschichte, Bd. 39), 2. Aufl., München 2001.
- In den Umbrüchen des 20. Jahrhunderts. Die Universität Leipzig vom Vorabend des Ersten Weltkrieges bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges 1909-1945, in: Hehl, Ulrich von/Heydemann, Günther/Fitschen, Klaus/König, Fritz (Hrsg.), Geschichte der Universität Leipzig 1409-2009, Bd. 3, Leipzig 2010, S. 17-329.

Weitere Informationen

- 1954-1958 Besuch der Grundschule in Viersen-Helenabrunn
- 1958-1959 Besuch des Städtischen Gymnasiums Viersen
- 1959-1966 Besuch des Gymnasiums am Moltkeplatz Krefeld
- 1967-1969 Bundeswehrdienst
- 1974 Erste philologische Staatsprüfung
- 1975-1976 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission für Zeitgeschichte in Bonn
- 1977-1992 Geschäftsführer der Kommission für Zeitgeschichte in Bonn
- Auszeichnungen: 1977 GEFFRUB-Preis der Universität Bonn
- 1991 Akademikerpreis der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften
- 1987 Erteilung der Venia legendi für das Fachgebiet Mittelalterliche und Neuere Geschichte
- 1989-1990 Lehrstuhlvertretung an der Philologisch-historischen Fakultät der Universität Augsburg
- seit 1993 (Mit-)Herausgeber der Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte Bonn
- seit 1996 (Mit-)Herausgeber der Reihe "Geschichte und Politik in Sachsen"
- seit 2010 (Mit-)Herausgeber der Reihe "Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Leipzig"
- Lehr- und Forschungsgebiete: Neuere und Neueste Geschichte. Forschungen zur Geschichte des

Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus, des Katholizismus, zur Universitäts- und Stadtgeschichte.

Biographische, autobiographische Literatur

- Ulrich von Hehl, in: Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender 2012, 24. Ausg., Bd. 2, Berlin/Boston 2012, S. 1430.
- Ronald Lambrecht/Ulf Morgenstern (Hrsg.) unter Mitarbeit von Birgit Mitzscherlich, "Kräftig vorangetriebene Detailforschungen". Aufsätze für Ulrich von Hehl zum 65. Geburtstag, Leipzig/Berlin 2012, darin: Ronald Lambrecht/Ulf Morgenstern, [Biographisches] Vorwort, S. 13-23
- Schriftenverzeichnis Ulrich von Hehl, S. 521-531
- Promovendenverzeichnis, S. 533-536.

Referenzen und Quellen

- Eigene Angaben zum Lebenslauf.

Links

- http://de.wikipedia.org/wiki/Ulrich_von_Hehl
- <http://www.leipzig.de/de/buerger/bildung/geschichte/17470.shtml>

Empfohlene Zitierweise:

Art:Ulrich von Hehl

in: Professorenkatalog der Universität Leipzig / Catalogus Professorum Lipsiensium,
Herausgegeben vom Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte,
Historisches Seminar der Universität Leipzig.

Link: http://www.uni-leipzig.de/unigeschichte/professorenkatalog/leipzig/vonHehl_2592

Datum: 22.10.2018